

TAGBLATT

Die Maitlisek Gossau baut um: Aus der alten Turnhalle wird ein Lernatelier

Die Gossauer Mädchenschule benötigt neue Räume. Zwischen den Sommer- und Herbstferien sollen die Bauarbeiten beginnen. Die Schulratspräsidentin hofft, dass man trotz Baulärm ohne Containerprovisorium auskommen wird.

Perrine Woodtli 15.06.2020, 05.00 Uhr



110 Schülerinnen besuchen derzeit die Gossauer Maitlisek.

Bild: Ralph Ribl (20. Dezember 2017)

Bald ein Jahr ist es her, seit sich an der Maitlisek einiges geändert hat. Die 1912 gegründete katholische Mädchenschule nimmt seit letztem August nicht mehr nur Sekundarschülerinnen, sondern auch

Realschülerinnen auf. Nun stehen die nächsten Veränderungen an: Die Maitlisek baut um.

Bereits im Sommer 2019 stand ein kleiner Umbau an. Es wurden ein Raum fürs Textile Werken umgenutzt und zwei Lernateliers eingerichtet:



Eines der beiden Lernateliers, die 2019 realisiert wurden.

Bild: PD

In der Turnhalle wird künftig gepaukt

Wie in den Baubewilligungen der Stadt Gossau zu lesen ist, hat die Maitlisek nun die Baubewilligung für weitere Vorhaben erhalten. Beim Umbau 2019 handelte es sich um die erste von drei Phasen, sagt Schulratspräsidentin Birgit Berger-Cantieni.

Nun nehme man Phase 2 und 3 an die Hand. Den etappierten Umbau habe man in Absprache mit den Vertragspartnern, namentlich die Stadt Gossau und die Schulgemeinde Andwil-Arnegg, lange vorausgeplant.



Birgit Berger-Cantieni,
Schulratspräsidentin Maitlisek Gossau.
Bild: PD

In Phase 2 wird die Turnhalle in ein Lernatelier für die Schülerinnen des dritten Jahrgangs umgenutzt. Die Halle wurde 1962 gemeinsam mit dem Erweiterungsbau eingeweiht. Das alte Hauptgebäude stand bereits 1912 beim Einzug der Maitlisek.

Die Halle wird schon seit einigen Jahren nicht mehr für den Sportunterricht genutzt, sagt Berger.

«Sie ist für den Unterricht mit einer ganzen Klasse einfach zu klein.»

Nur noch gewisse Freifächer wie beispielsweise Yoga fänden dort noch statt. Zudem mieten laut Berger einige Vereine die Turnhalle, unter anderem wird dort das Muki-Turnen durchgeführt. Die Maitlisek selbst turnt auswärts in den Sporthallen des Gymnasiums Friedberg oder der Stadt Gossau.



Die Turnhalle (links) wurde von 1961 bis 1962 gebaut. Rechts befindet sich der Erweiterungsbau der Schule.

Bild: PD

Nebst dem Lernatelier wird in der Turnhalle auch eine Galerie erstellt, die Platz für mehrere Gruppenräume und Lernnischen bietet. Dort, wo sich heute die Duschen und Garderoben befinden, entstehen zudem zwei neue Impulsräume. In diesen finden laut Berger kurze frontal angeleitete Unterrichtssequenzen statt.

Im Innenhof wird zusätzlicher Raum geschaffen

Sobald die zweite Phase abgeschlossen ist, soll die dritte beginnen. Gegen den Innenhof beim Nordtrakt und Altbau ist ein Anbau geplant. «Wir haben in diesen Gebäudeteilen keine Möglichkeit, Räume in Gruppenräume umzunutzen», sagt Berger. Deshalb schaffe man dort nun zusätzlichen Raum für die Schülerinnen der ersten beiden Jahrgänge.

Durch den Umbau entstehen Lernateliers sowie Gruppen- und Impulsräume. Die Maitlisek setzt auf selbstgesteuertes, eigenverantwortliches Lernen. Dies benötigt eine entsprechende Umgebung. Die Schülerinnen sollen in Lernateliers einziehen und innerhalb von Lerngemeinschaften in Impuls- und Gruppenräumen ihre Ziele umsetzen können.



Die Schule von aussen.

Bild: Ralph Ribl (20. Dezember 2017)

Die neuen Räume im Anbau sollen aber auch multifunktional als Besprechungsräume dienen, sagt Berger. «Wenn ich heute eine Sitzung habe, muss ich jeweils ein Schulzimmer belegen.»

Nebst den Umbau- und Ausbauarbeiten werden zudem die Schulzimmer im alten Schulhaus aufgefrischt, optisch aufgewertet und auf einen modernen Stand gebracht.

2022 soll alles fertig sein

Sind alle drei Phasen beendet, seien alle Umbaupläne der Maitlisek abgeschlossen, sagt Berger.

«Dann sind wir auf einem guten, neuen Stand.»

Beginnen sollen die Bauarbeiten für die zweite Phase zwischen den Sommer- und den Herbstferien. Die Baukommission sei derzeit an der Ausführungsplanung und die Arbeitsausschreibungen würden vorbereitet. Die dritte und letzte Phase soll im Sommer 2021 starten, wenn die Turnhalle fertig ist. «Dann können wir während der Bauarbeiten in die neuen Räume ausweichen und brauchen voraussichtlich kein Containerprovisorium.» Im Sommer 2022 soll schliesslich alles fertig sein.